

08. Juni 2026

Entsorgungsbetrieb

Nach Kollision mit Zaun: Verletzter Hirsch im Wildgehege wird betreut und befindet sich in Behandlung

Hund reißt sich am Feiertag los und versetzt Wildtiere in Unruhe // Hirsch prallt bei Flucht gegen den Zaun und zieht sich Verletzung zu

Nach einem Vorfall am vergangenen Feiertag im Stadtwaldgehege steht der dort lebende Hirsch unter Beobachtung der städtischen Mitarbeiter und wird tierärztlich behandelt. Das Tier war von einem Hund aufgeschreckt worden und verletzte sich bei der Flucht durch einen Zusammenprall mit dem Zaun. Der Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB) hat die Situation im Blick und dankt der Bevölkerung für die eingegangenen Hinweise.

In den vergangenen Tagen haben den ESB und die Stadt Bocholt mehrere Anfragen von aufmerksamen Gästen des Stadtwalds erreicht, denen das Humpeln des Hirsches aufgefallen war. Die Ursache für die sichtbaren Beschwerden des Tieres liegt in einem Vorfall, der sich am jüngsten Feiertag ereignet hat. Im Bereich des Geheges hatte sich ein Hund von der Leine gerissen und das Wild aufgeschreckt. Bei dem Versuch, vor dem Hund zu flüchten, kollidierte der Hirsch mit dem Zaun der Anlage und zog sich dabei eine Verletzung am Bein zu.

Die für das Gehege zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ESB haben sofort reagiert und hatten noch am Feiertag die Versorgung des Tieres übernommen. Das Fachpersonal beobachtet die Situation und die gesundheitliche Entwicklung des Hirsches seit dem Vorfall kontinuierlich und hat einen Tierarzt zur Behandlung hinzugezogen.



© Stadt Bocholt

Der verletzte Hirsch im Wildgehege wird betreut und befindet sich in tierärztlicher Behandlung.